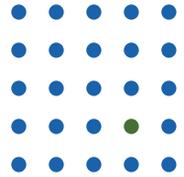


NUMMER 05 | MAI 2021

103. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



VIRTUELLE
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
9. JUNI 2021
SIEHE SEITE 4

Aus der Fotoserie „Nightswim“ von Dagmar Zelder und Dr. Anja Wiemer

„WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM“



DR. KARIN KREMEIER



DR. JULIA WARMBIER



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

Zahnmedizinische Fachangestellte | ZFA (w|m|d)

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten und liebst, was Du tust?

Du hast Freude an der perfekten Vorbereitung, Freude an einer Behandlung Hand-in-Hand. Du siehst die Arbeit, packst die Dinge an, hast höchste Ansprüche an Behandlungsqualität, Service und Teamgeist, fühlst Dich wohl in einem praxisbezogenen Arbeitsumfeld.

Dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE®

Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

CHIROPRAKTIK HAMBURG NORD

„Halbtag hängt im Kopf an!“

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de



Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreye 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79

EDITORIAL



Liebe Borsteler, irgendwie bin ich grad verwirrt: Zwischen dem 24. Januar und 29. März stellte die Bundespolizei 44.891 Mängel bei der Test- und Nachweispflicht von Reisenden aus Virusvarianten oder Hochrisikogebieten fest. 3.753 der Verstöße fanden an Flughäfen statt, easyJet zum Beispiel lehnt es generell ab, Passagiere zu testen, auch deutsche Fluggesellschaften verstoßen gegen Testkontrollen: In 110.280 Fällen gab es Defizite bei den digitalen Einreiseanmeldungen. (merkur.de vom 15. April 2021)

Wir haben Anfang letzten Jahres erlebt, dass nur wenige Personen das Virus aus China mitgebracht haben und zum Superspreader wurden, sodass der Grundstein für die Pandemie in Europa gelegt wurde. So sehr ich, wie Millionen andere Deutsche und Europäer, diszipliniert die Regeln befolge, um mich und andere nicht zu gefährden, so unverständlich sind mir die Zahlen, die durch Mobilität und Reiseverkehr offensichtlich in Kauf genommen werden. Ich verstehe auch nicht, wieso wir unsere Daten Google, Amazon, Facebook etc. vertrauensvoll (?) überlassen dürfen und das Internet als einziges „Geschäft“ seit einem Jahr für unsere Versorgung rund um die Uhr geöffnet ist, aber wegen des Datenschutzes eine effektive Kontaktverfolgung von Infizierten verhindert wird; er schützt unsere Daten vor dem Zugriff des Staates. Der scheint weniger vertrauenswürdig zu sein als die Internetgiganten.

Aber er darf uns – zumindest in Hamburg – mit einer Ausgangssperre belegen, er darf anordnen, dass wir an der frischen Luft Masken tragen müssen, dass Sport mit Abstand (Tennis) draußen verboten ist und dass entweder

nur Oma oder nur Opa zu Besuch kommen darf, obwohl die beiden Tag und Nacht zusammen sind. Die Kinder sind seit einem Jahr zum großen Teil im Homeschooling-Lockdown und nehmen durch das Verbot des Vereinssports trotz Hygienekonzepten weiteren körperlichen und seelischen Schaden. Schade, dass nur Virologen von der Politik gehört und berücksichtigt werden, aber nicht die Aerosolforscher, die belegen, dass nicht draußen die Gefahr lauert, sondern drinnen. Und dass man mit einem vollautomatischen Ventilator im Fenster eines jeden Klassenraums in Deutschland mit ca. 6 - 7 Milliarden Euro die Schulen zu ziemlich sicheren Orten machen würde. Das würde auch für Büros und Gewerberäume gelten ...

Dass in Anbetracht dieser Situation viele Milliarden Steuergelder in Lufthansa, TUI und Condor gepumpt werden, ist Geschmackssache; dass es flächendeckend Kurzarbeitergeld und Wirtschaftshilfen auch für kleine und mittlere Betriebe gibt, wäre eine gute Sache, wenn es denn zeitnah klappen würde. Dass aber 9000 Pflegekräfte innerhalb des letzten Jahres ihren aufreibenden und gefährlichen Job gekündigt haben und daher 20 Prozent der Intensivbetten nicht genutzt werden können, liegt daran, dass den warmen Worten und dem Applaus keine finanzielle Aufwertung des Berufsstandes folgte.

Verzeihen Sie mir, wenn ich hier mal etwas Unverständnis artikuliere. Aber mitunter scheint in der Politik einfach der gesunde Menschenverstand zu fehlen, als eine wichtige Komponente für Entscheidungen. Den haben wir im Vorstand des Kommunalvereins bemüht und entschieden, die angepeilte Jahreshauptversammlung nicht schon für Juni →



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

zu planen, sondern erst für den Herbst. Wir hoffen sehr, dass bis dahin alle ein „Impfangebot“ bekommen haben und wir damit eine sichere Präsenzveranstaltung haben können. Wir wollen aber im Juni den Versuch starten und eine digitale Mitgliederversammlung anbieten. Im Juni-Boten und auf unserer Webseite grossborstel.de wird dann genau erklärt, wie man daran teilnehmen kann.

Viele Borsteler haben schon beim Stadtteilbeirat am 25. Februar 2021 geübt, an einer großen digitalen Veranstaltung teilzunehmen und danach sind ca. 160 Vorschläge von Ihnen für die Umsetzung des RISE-Prozesses bei den Quartiersmanagern Ingrid Schneider und Jan Krimson eingegangen. Wir hoffen sehr, dass all diese Vorschläge auch für alle Borsteler sichtbar gemacht werden, damit wir sie kennen und dazu Stellung nehmen können. Lesen Sie dazu auch den Artikel „Superblocks in Groß Borstel“ von Uwe Schröder auf Seite 6: Hier wird beschrieben, wie lebendige moderne Stadtteilplanung für die

Bewohner aussehen kann, mit Beispielen aus Barcelona, Paris und – Eimsbüttel! Und was im Nachbarbezirk Eimsbüttel geht, sollte doch auch in Groß Borstel machbar sein, oder?

Herzlich Ihre Ulrike Zeising

VIRTUELLE MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

AM 9. JUNI UM 19:30 UHR

Wir dürfen leider keine Präsenz-Mitgliederversammlungen durchführen, aber wir können uns virtuell treffen.

Jeder, der ein Smartphone, einen normalen Computer oder ein Tablett mit Internetzugang hat, kann sich beteiligen. Bitte melden Sie sich an unter mitgliederversammlung@grossborstel.de. Wir schicken Ihnen dann die Zugangsdaten.

INHALT

- | | |
|---|---|
| 6 Superblocks in Groß Borstel | 33 Impfstoff |
| 12 Neues vom KuKuK | 35 Esther Bejarano:
Der 8. Mai muss ein Feiertag werden |
| 13 Amazonas & Co Spendenkästen | 36 Die Brille von Jürgen Huwil Wahlen |
| 14 Häuser, die Geschichten erzählen:
Luftschiffe über Hamburg | 37 Tschüss Sorgen |
| 22 Kleinanzeigen Versteh' ich nicht | 38 Wolfgang Borchert zum 100. Geburtstag |
| 23 Des Rätsels Lösung | 40 Neue Mitglieder Beitrittserklärung |
| M Ein Marktplatz für Groß Borstel | 41 Wichtige Rufnummern Impressum |
| 26 Vögel in Groß Borstel: Die Krähe | 42 Corona-Testzentrum |
| 29 Stadtradstation Nr. 3 | 43 Aus den Kirchengemeinden |
| 30 Persönlich gesehen: Julius Thole, 23 | 44 Leserbrief |
| 32 Veneto: Cafe - Bistro - Bar | 46 Cartoon von Kai Flemming |



KICKBOXEN

PERSONAL TRAINING

JUGENDTRAINING

FITNESSBOXEN

LIL' DRAGON

KINDERKAMPFSport AB 5 JAHREN

White Collar Boxing Club Groß Borsteler Straße 25h • 22453 Hamburg

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de • info@wcbc.de

DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Diesmal berichtet Günther Georgs über ein faszinierendes Luftfahrtprojekt: die Restaurierung eines in einem Fjord abgestürzten Flugzeugs, das im zweiten Weltkrieg für Aufklärungsflüge genutzt wurde. Den Bericht dazu finden Sie im Boten vom Februar 2021.

Und es gibt Neues über Superblocks in Groß Borstel. Ist das Utopie oder können wir unseren Stadtteil wirklich vom Durchgangsverkehr befreien?

Wie immer auf Spotify, iTunes, Deezer & Co.

DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Wieder mit den schönsten Geschichten und Artikeln aus dem aktuellen Groß Borsteler Boten. Zum Beispiel mit dem lesens- und hörenswerten Bericht über die Krähenvögel, direkt vom Naturfotografen Michael Rudolph und natürlich wieder mit den Häusern, die Geschichten erzählen von André Schulz. Diesmal mit Insiderwissen über die Luftschiffhalle, die auf dem Gelände des späteren Flughafens stand.

Kostenfrei auf Spotify, iTunes, Deezer & Co.

FYTT
LOCATION



GÖNN DIR...

OSTEOPATHIE

(ONLINE) YOGA

REHA UND PRÄVENTION

FASZIENBEHANDLUNG

• Termine unter 0177 514 93 63 oder info@fytt-location.de • www.FYTT-location.de •

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

Wir bieten Ihnen persönlichen Hörgeräte-Service und umfangreiche Beratung

UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Hausbesuche uvm.



Vereinbaren Sie einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie.

☎ **040 35 71 55 55**

✉ info@hoergeraete-lokstedt.de



SUPERBLOCKS IN GROSS BORSTEL

MACHT RISE ZUM EXPERIMENT FÜR DIE STADT!

Moderne Verkehrspolitik ist vielfach heute schon ein Anachronismus. Bereits im Planungsstadium zeigt sich dann, welche Fehler die Stadt und insbesondere die Wohnqualität beeinflussen werden. In Groß Borstel sehen wir, welche Folgen die fehlende ÖPNV-Anbindung des Tarpenbeker Ufers hat: Sämtliche Besucherparkplätze sind überbelegt, es wird falsch geparkt, wo es nur irgendwie geht.

Voller Optimismus sind die Bewohner in ihre neuen Wohnungen eingezogen, haben dann aber zum Beispiel gesehen, sie kriegen für ihr Kind keinen Platz in einer nahegelegenen Schule. Der Schulweg ist einige Kilometer weit, ebenso der Weg zum nächsten Supermarkt. Ein Auto muss her. Der Traum von der niedrigen Autoquote ist geplatzt, nicht nur in diesem Wohngebiet.

Gucken wir ins befreundete Langenhorn, dann sehen wir, wie Hamburger Verkehrspolitiker und Stadtentwickler sich die „Schöne neue Welt“ (Aldous Huxley, 1932) vorstellen. Am Ochsenzoll steht in voller Pracht der überdimensionierte Bau eines insolventen Autohauses (Auto Wichert) am alten Ortskern, daneben Wohnraum mit prekärer Ladenzeile an einer extrem befahrenen, vierspurigen Straße, die die Autofahrer wahlweise kreuzungsfrei durch einen Tunnel von Norderstedt nach Hamburg lockt. Radfahrer und Fußgänger wurden an die Seite gedrängt – parallel zum überlauten Verkehrsgeschehen. 60er-Jahre-Horror in Reinkultur.

Dabei wird international sehr lange schon diskutiert, wie man den täglichen Verkehrskollaps vermeiden kann. Die Konzepte sind einfach und preiswert. Barcelona fing 2008 →

In einem der Superblocks in Barcelona

an, ein revolutionäres Verkehrskonzept umzusetzen, und zwar mit den sogenannten Super Illies – den Superinseln, in Stadtplanerkreisen auch Superblocks genannt. Mehrere Wohnblocks eines Wohnquartiers werden konsequent vom Autoverkehr freigehalten, Fußgänger, Radfahrer bewegen sich innerhalb des Blocks ungestört. Lieferverkehr muss bis 9.30 Uhr erledigt sein, dann versperren automatische Poller die Zufahrt bzw. die Ausfahrt. Innerhalb der Blocks ist Tempo 10 als Höchstgeschwindigkeit vorgeschrieben.

Anfangs gab es eine lange Liste von skeptischen Einwendungen. Allen voran: Die Umsätze des Einzelhandels würden drastisch zurückgehen, Arbeitsplätze seien in Gefahr.

Gehbehinderte könnten ihre Wohnungen nicht erreichen und so weiter.

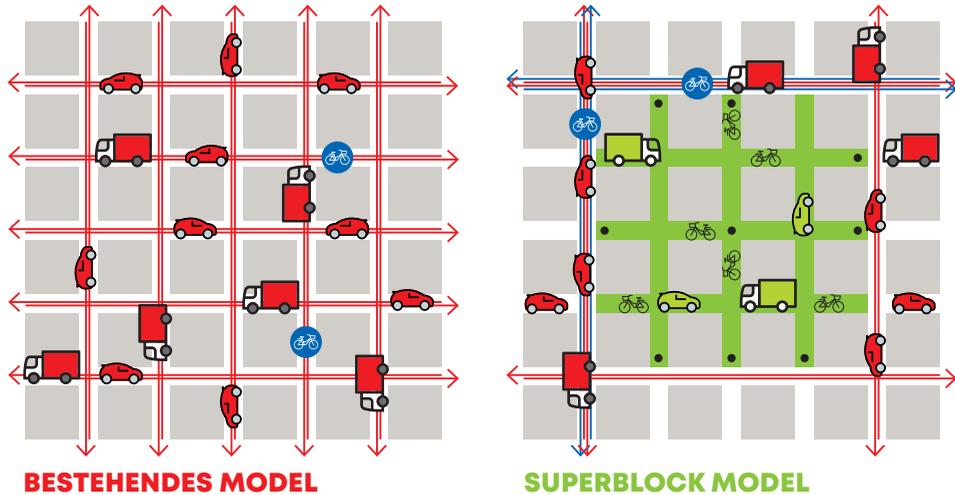
Die Praxis lehrte dann: Das Gegenteil ist der Fall. Die Umsätze der Einzelhändler stiegen deutlich an. Viele kleine Läden konnten wieder für neue und interessante Geschäfte vermietet werden. Die verbesserte Aufenthaltsqualität lockte mehr Bewohner in die Viertel. Und Menschen mit Handicap bekamen natürlich Zugang zu ihren Wohnungen und für Arztbesuche. Nur eben mit Tempo 10. Heute beschwert sich niemand mehr über die Superblocks. Die zuvor katastrophal abgasbelastete Luft ist um Klassen besser geworden. Auf den Straßen machen sich Cafés breit, Grünanlagen erobern die Superblocks. Jetzt wollen →

**GRILL-HAUS
DER GRIECHE**
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN BEKOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS ODER MIT VORBESTELLUNG

PER TELEFON: 040 68 28 51 49
BORSTELER CHAUSSEE 120 · 22453 HAMBURG



- Lastwagen und Transporter, Durchgangs- und Lieferverkehr
- Pkw, Durchgangs- und Anwohnerverkehr
- Ausgewiesene Fahrradwege
- Zweispurige Durchgangsstraßen, selten mit ausgewiesener Fahrradspur
- Zweispurige Durchgangsstraßen mit ausgewiesener Fahrradspur. Nur außerhalb des Superblocks.
- Wohnbebauung mit Straßenkontakt
- Verkehrsberuhigte Wohnbebauung im Superblock
- Durchfahrtsperre für den Pkw- und Lkw-Verkehr
- Lastwagen und Transporter, nur Lieferverkehr
- Anwohnerverkehr
- Radfahrer, Fußgänger und Anwohnerverkehr nutzen die Straßen zusammen

alle, dass auch Ihre Blocks zu Superblocks zusammengefasst werden.

Das Modell machte Schule. Zuerst in den Niederlanden, später in Frankreich. In Paris ersann Bürgermeisterin Anne Hidalgo die Stadt der 15 Minuten. Sie meint, „Städte brauchen dörfliche Qualitäten. Autos sollen vielerorts weichen – zum Wohl der Menschen“. Rund um den Montmartre schlendern Menschen über die Fahrbahnen. Die Autos sind weg. Parkplätze gibt es dort nicht mehr. 650 km Radwege werden geplant. Alles, was man braucht, soll innerhalb von 15 Minuten erreichbar sein. Ohne Auto.

Denn gerade in den Großstädten offenbart sich überdeutlich, dass die mit der Entwicklung des Autoverkehrs einhergehenden Probleme bisher vernachlässigt wurden.

Hidalgo reagierte auf eine Studie der Europäischen Umweltagentur, nach der die beiden Faktoren Lärm und Luftverschmutzung die größten Bedrohungen für die Gesundheit der Einwohner der Europäischen Union sind. Mehr als 400.000 Menschen sterben demnach jährlich an den Folgen von Luftverschmutzung unter anderem infolge des Verkehrs, und die Lärmbelastung verursacht rund 12.000 vorzeitige Todesfälle pro Jahr. →

Familienfotografie
in Groß Borstel

0173 / 238 48 75
www.svenja-seidlitz.de

GARTENGESTALTUNG
Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08



Neue Straßennutzung in den Superblocks in Barcelona

In Berlin, Köln und nun sogar im benachbarten Eimsbüttel versucht man ebenfalls, die Quartiere für die Menschen zurückzuerobern. Quartiere für Menschen, so heißt auch das Modellprojekt, das der Fahrradclub ADFC für das dicht besiedelte Eimsbüttel entwickelt und vorgeschlagen hat. Menschen treffen sich wieder auf der Straße. Stühle, Tische, Bänke, Sonnenschirme werden aufgestellt. Fußgänger und Radfahrer haben Vorrang. Autos müssen draußen bleiben. Nur der ÖPNV darf durch. Aber langsam!

Verkehrspolitik in Groß Borstel hieß bisher: Der Autoverkehr darf nicht behindert wer-

den. Staut es sich in der Borsteler Chaussee, dann mäandern die Fahrzeuge eben durchs Klotzenmoor, über die Köppenstraße, am Moorweg vorbei oder durch den Lokstedter Damm bzw. die Brückwiesenstraße. Teilweise extrem unter Zeitdruck werden die Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Wohngebieten missachtet. Die – mittlerweile veraltete – Maxime der Verkehrspolitiker heißt: Verkehrsmengenbewältigung.

RISE, das Stadtteilentwicklungsprogramm für Groß Borstel, könnte den Durchgangsverkehr über die Hauptverkehrsstraßen umleiten. Es kostet nicht viel, bringt aber Lebensqualität in den Stadtteil. Das Nedderfeld ist und bleibt die Alternative zur Borsteler Chaussee, wenn bei uns die Verkehrsmenge radikal reduziert wird. Natürlich würden sich viele Geschäftsleute melden und von Umsatzrückgängen und Arbeitsplätzen reden. →



Borstel, Naturstern Borstel

Geigenunterricht
auch Bratsche, für Kinder und Erwachsene

Micaela Storch-Sieben | Diplom-Geigerin
Mobil 0174 - 635 31 98 | www.elbviolin.de

Prospero's
Al Baffo

RESTAURANT

Liebe Gäste,
falls Sie nicht in meinem Restaurant
speisen können, bestellen Sie sich
doch einfach etwas Gutes für zu
Hause. Auch ein kleines Buffett kann
ich Ihnen anbieten. Ich freue mich auf
Ihren Anruf!

Bestellungen bis 14:00 Uhr
0171-683 21 91 oder 040-553 79 81

Abholung: Mo. -Sa. 18:00-20:00 Uhr,
Stavenhagenstr. 28, 22453 Hamburg



Foto: Shutterstock/Burkhan

Eine Kreuzung in Barcelona, die, statt dem Durchgangsverkehr zu dienen, jetzt eine Multifunktionsfläche für die Anwohner ist.

Das sind die bekannten Argumente. Andererseits gäbe es mehr Passanten, die sich zu Fuß in Groß Borstel auf den Weg machen und ihre Einkäufe mit Hackenporsche statt Pkw erledigen. Oder die sich gesundheitsfördernd aufs Fahrrad schwingen.

Kürzlich brachte ein freundlicher Groß Borsteler einige alte Exemplare des Borsteler Boten, zwei aus dem Jahre 1954. Herzlichen Dank dafür! Wenn man den alten Boten durchblättert, sieht man bereits auf den ers-

ten Seiten an den Anzeigen, wie lebendig der Stadtteil damals gewesen sein muss.

Es gab eine Konditorei, einen Glaser, der Bilder und Spiegel verkaufte. Die Hamburger Sparkasse wirbt, ein Schuhgeschäft verkauft in der Borsteler Chaussee 117. Ein Haus weiter Schneidermeister Adalbert Malec; Marianne Uhrlau gab Klavierunterricht, im Nirrnheimweg wurden Krugs Liköre angeboten. Der Fahrschulkurs im Lokstedter Damm bei Albert Hansen kostete 153 DM (10 Fahr-



stunden) inklusive der amtlichen Gebühren. Radio Peters bot in der Borsteler Chaussee 103 neben Radios auch Schallplatten, Fernsehgeräte, Elektroherde, Kühlschränke und Staubsauger an. Und das nur auf den ersten Seiten! Autoverkehr spielte damals kaum eine Rolle in Groß Borstel. Wenn man in die Stadt musste, nahm man die Straßenbahn – die Linie 18. In Groß Borstel schlenderte man lieber von Geschäft zu Geschäft und guckte sich an den Schaufenstern die Nase platt, der ungemehmte Konsum kam später.

Aber können wir die Zeit nicht ein klein wenig zurückdrehen? Bilden wir doch einfach Quartiere für Menschen in Groß Borstel, die vom Durchgangsverkehr befreit werden. Man kann mit dem Auto reinfahren, aber nicht durchfahren. Nur die Busse fahren langsam durch die Borsteler Chaussee oder den Warnckesweg. Jeder, der von Pinneberg zur City Nord will, muss den – kleinen – Umweg über das Nedderfeld nehmen.

Schlagartig wäre es wieder ruhig in Groß Borstel. Die Borsteler Chaussee könnte zum Boulevard ausgebaut werden. Und in den

Wohnstraßen spielten die Kinder. Was meinen Sie, ist das wirklich so unrealistisch? Schreiben Sie uns: redaktion@borsteler-bote.de.

Uwe Schröder



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

Fleischerei Günther
Catering

Wir sind wieder da:
„Erlebnis-Fleischerei“
Am neuen Standort in der Papenreye 4

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Papenreye 4, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de

UNSERE
PHYSIOTHERAPIE
BLEIBT
OFFEN

NEUES VOM KUKUK

DER KUKUK BRAUCHT HILFE

Traurig sitzt der KuKuk auf meinem Schreibtisch, denn viel konnte er in der vergangenen Saison in Groß Borstel nicht singen.

Es begann zunächst positiv, denn am ersten Familientag im Oktober 2020 konntet ihr noch im Sportverein Groß Borstel von 1908 e. V. mit dem Detektiv Emil auf Spurensuche gehen. Zweimal fand zudem ein Erste-Hilfe Kurs in den Schulen statt, doch dann nahmen die Corona Infektionen permanent zu. Der Kommunalverein war gezwungen, immer mehr Veranstaltungen abzusagen.

Der KuKuk konnte leider nicht aktiv werden, denn er fand weder in den Kitas oder Schulen noch im Stavenhagenhaus oder der Kirche Einlass. Anstecken wollte er sich auch nicht, und so blieb er mit hängendem Gefieder zu Hause. Nun wird er sich erst einmal in den Sommermonaten erholen.

Der Kommunalverein möchte sich am Ende der Saison 2020/21 bei den beiden ehrenamtlich tätigen Damen Jennifer Okroy und Evelyn Staske herzlich für ihre jahrelange Hilfe bedanken. Beide stehen für die neue



Saison 2021/22 bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung. Darum bittet der Kommunalverein heute die Groß Borsteler Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel von grundschulpflichtigen Kindern sehr herzlich, den Kommunalverein bei seiner Tätigkeit für den KuKuk zu unterstützen.

Wir bräuchten dringend Ihre Hilfe für die Planung des jeweiligen Programms sowie die Anwesenheit und Mitarbeit bei der ein oder andere Veranstaltung. Ich kann Ihnen versichern, dass Sie nur wenig Arbeit haben, dafür aber mit frohen und glücklichen Kinderaugen entlohnt werden.

Sollten Sie Lust bekommen, uns beim KuKuk-Programm zu unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an: bujpflugmacher@gmail.com

Birgit Pflugmacher

AMAZONAS & CO

KINDER INITIIEREN EINE SPENDENAKTION

Jari, Milly und Tisi bedanken sich bei den lieben Groß Borstelern, die in ihre kreativ gestalteten und an Zäunen und Ampelmasten aufgehängten Spendenboxen Geld gespendet haben.

Die jungen, bewundernswerten Fundraiser (Spendensammler) zeigen erhebliches politisches Talent. Und fördern bei vielen Groß Borstelern ein Schmunzeln ins Gesicht. Alle Achtung, was für eine tolle Aktion. Danke, liebe Spendensammler!

Die Spendeneinnahmen bisher:

Fürs Tierheim – 23,94 Euro
Für die Seehunde – 39,18 Euro
Gegen Plastik – 66,51 Euro
Für den Amazonas – 32,94 Euro



FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs
Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

WingTsun KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



Lebe Deine Stärken!

Effektive Selbstverteidigung
... für Jedermann geeignet

0800 - 984 26 28 74 (kostenfrei)
ewto-akademie-hamburg.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
 - Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de



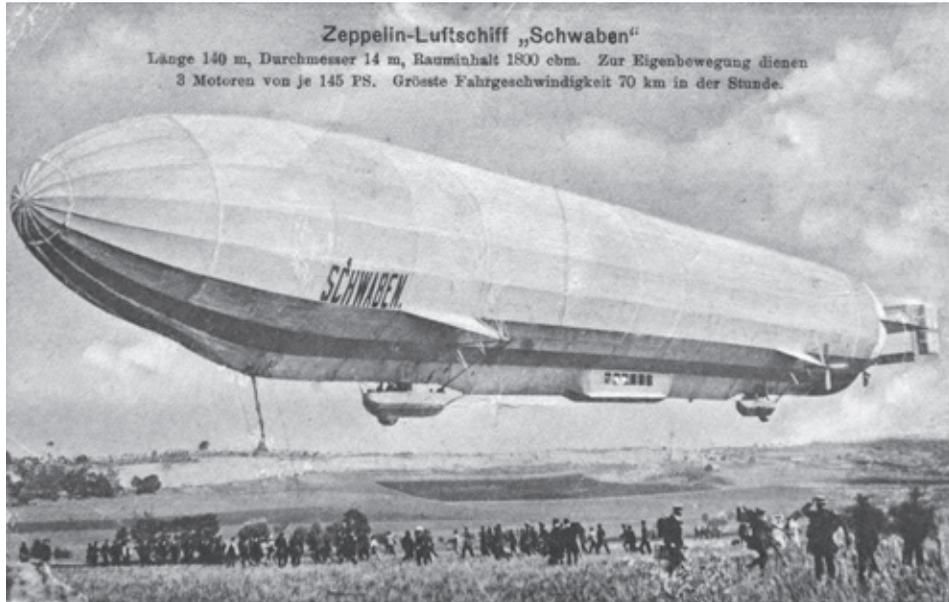
HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN LUFTSCHIFFE ÜBER HAMBURG (I)

Als Folge der Covid-19-Pandemie ruht der Flugverkehr am Hamburger Airport derzeit weitgehend. In Zeiten des Hochbetriebes hat man in Groß Borstel allerdings ein zumindest zwiespaltiges Verhältnis zum Flughafen, der lange Zeit den Namen Hamburg-Fuhlsbüttel trug und nun nach Helmut Schmidt benannt ist. Viele frühe

Starts und häufige Ausnahmen vom Nachflugverbot sorgten für dauerhafte Lärmbelästigungen. Der Kommunalverein wollte vor einiger Zeit Klarheit über die rechtlichen Grundlagen schaffen und ließ dabei im Staatsarchiv auch nach der Betriebserlaubnis suchen. Gefunden wurde nur eine für Luftschiffe, nicht für Flugzeuge.

Es war im Jahr 1910, als Ferdinand Graf Zeppelin Hamburg besuchte und vor den Honoratioren der Stadt für seine Idee von lenkbaren Luftschiffen warb. Graf Zeppelin (1838-1917) war ursprünglich Offizier der württembergischen Armee. Als Beobachter des Amerikanischen Bürgerkriegs (1861-1865) auf der Seite der Nordstaaten hatte er gesehen, wie

bemannte Ballone zur Aufklärung und zur Lenkung von Artilleriefeuer eingesetzt wurden. Allerdings zeigten sich die eingesetzten Luftfahrzeuge als anfällig für Wind und Wetter, drehten sich in ungewünschten Richtungen oder wurden weit abgetrieben. Graf Zeppelin dachte über die Konstruktion lenkbarer Ballone nach. Im Februar 1894 veröffentlichte →



Zeppelin zusammen mit seinem Mitarbeiter Theodor Kober seine „Denkschrift über das lenkbare Luftschiff“.

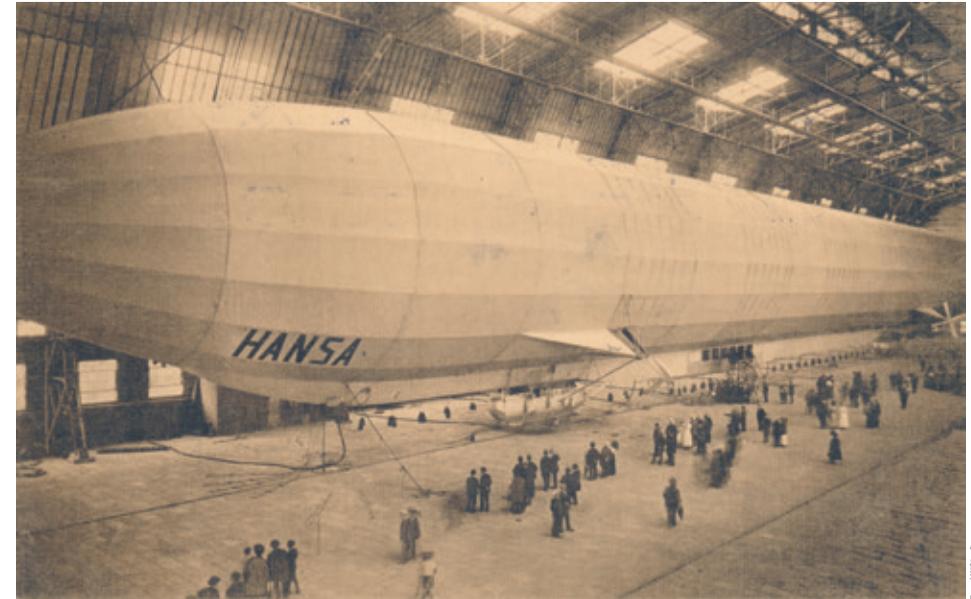
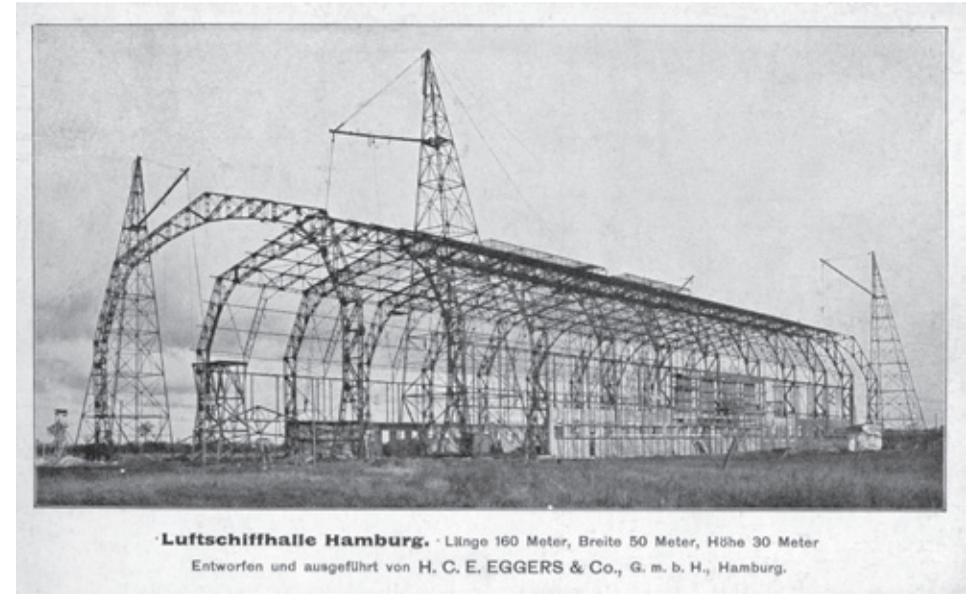
Der Bau des ersten Zeppelin-Luftschiffs begann 1898 in Friedrichshafen. Am 2. Juli 1899 folgte der 18-minütige Jungferflug über dem Bodensee. Bis 1911 wurden acht weitere Luftschiffe gebaut, die aber nur eine kurze Lebensdauer hatten und ihr Ende zumeist bei Unglücken fanden. Das zivile Luftschiff LZ 10 Schwaben schaffte in dem Jahr seiner Existenz immerhin 224 Fahrten mit 4300 Passagieren, bevor es bei einem Unglück in Düsseldorf zerstört wurde. Graf Zeppelin ließ sich aber von den Rückschlägen nicht entmutigen. Er träumte von einem Netz von Lufthäfen, zwischen denen er mit seinen Luftschiffen Passagiere befördern konnte.

Zeppelins Besuch in Hamburg war von Erfolg gekrönt. Sein Vortrag und seine Visionen über die Möglichkeiten einer Beförderung

von Passagieren durch die Luft begeisterte die Hamburger und führte zur Gründung der Hamburger Luftschiffhallen GmbH (HLG), die mit einem Kapital von 685.000 Mark aus privaten Mitteln an den Start ging.

Als Standort für den Hamburger Lufthafen wählte man eine freie Fläche am Stadtrand von Hamburg, im Borsteler Moor zwischen Groß Borstel und Fuhlsbüttel, nahe der Groß Borsteler Rennbahn.

1912/13 entstand als Kernstück des 60 Hektar großen Lufthafengeländes eine von der Hamburger Firma H.C.E. Eggers & Co in Eisenkonstruktion erbaute Doppelhalle für Luftschiffe, die Zeppelinhalle. Die Pläne stammten von den Hamburger Architekten Hermann Distel und August Grubitz. Die über 160 Meter lange und etwa 100 Meter breite Halle konnte mit zwei 25 Metern breiten und 25 Meter hohen Schiebetüren verschlossen werden. Bald danach war der Hamburg Luftschiffhafen →





SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE
Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE
Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de



Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

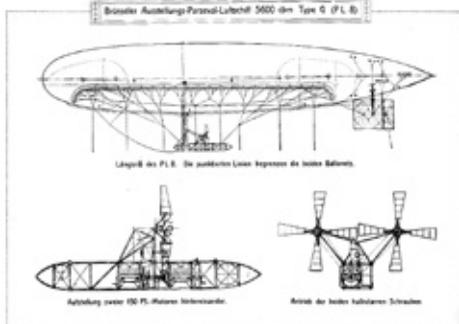
Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollastraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



im Liniendienst der Zeppeline „Victoria Luise“ (LZ 11) „Hansa“ (LZ 13) mit den Städten Düsseldorf, Baden-Oos, Berlin-Johannisthal, Gotha, Frankfurt, Dresden und Leipzig verbunden. Inzwischen stiegen im Südosten des Geländes die ersten Sportflugzeuge auf.



Graf Zeppelin war nicht der einzige Luftfahrt-Pionier, der sich mit der Konstruktion von lenkbaren Luftschiffen beschäftigte. In vielen Ländern, und auch in Deutschland, entstanden in dieser Zeit eine Reihe von weiteren Firmen, die mit lenkbaren Luftschiffen mit unterschiedlichen Konstruktionsansätzen experimentierten. Zu diesen gehörten die Luftschiffe des Konstrukteurs August von Parseval (1861-1942). Er war ebenfalls Angehöriger des Militärs, in Bayern, bevor er mit seinem Kompagnon Hans Bartsch von Sigsfeld 1897 einen Drachenballon konstruierte, der durch seine besondere Form und Konstruktion die Windanfälligkeit der herkömmlichen runden Ballone verringern sollte. Im Unterschied zu den Zeppelinen besaßen die Parseval-Luftschiffe kein stützendes Aluminiumskelett. Es handelte sich um Prallluftschiffe.

Die Drachenballone wurden vom Militär erfolgreich als Beobachtungsballone eingesetzt. Spätere Konstruktionen eigneten sich auch zur Beförderung von Passagieren. Wie die Zeppeline auch wurden die Parsevale von seitlich angebrachten Motoren angetrieben. 1911 hatte der Hamburger Unternehmer Richard Pfaffe (1869-1927) die Hansa-Luftverkehrsgesellschaft gegründet und ein Parseval-Luftschiff gekauft, um damit über Hamburg Passagiere auf Ausflugsfahrten zu befördern. →

Als Stützpunkt ließ er in Ohlsdorf an der Fuhlsbütteler Straße, neben dem Ausflugslokal „Schmuckshöhe“, von der Kieler Baufirma Joh. Burchard Wwe. eine 85 Meter lange Luftschiffhalle aus Holz bauen. Das Parseval-Luftschiff, vermutlich handelte es sich um PL 6 oder PL 9, wurde am 4. Juni 1911 nach Hamburg überführt und unternahm am 12. Juni seine erste Passagierfahrt.

Zahlreiche Zuschauer waren erschienen, um sich das Spektakel aus nächster Nähe anzusehen. Kommandant Oberleutnant Stelling und einige abenteuerlustige Passagiere bestiegen die offene Gondel, bevor das Luftschiff auf etwa 150 Meter aufstieg und über Hamburg seine Kreise zog. Hamburgs große Tageszeitung, der Hamburger Correspondent, berichtete ausführlich. Das Parseval Luftschiff beförderte vor dem Beginn des Ersten Weltkriegs auf seinen Rundflügen Passagiere, diente aber auch als riesige Werbeleinwand. →



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern. Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private **Entscheidungen**.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

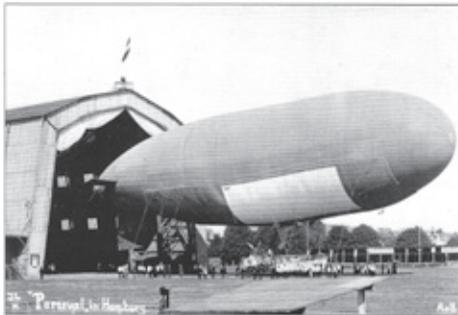
THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



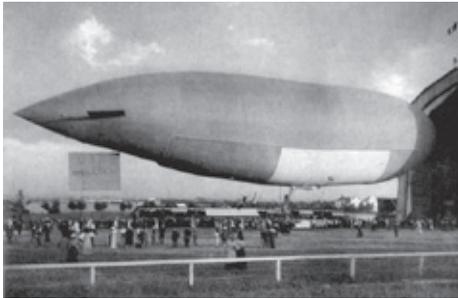
Prallluftschiff Parseval und Zeppelin über der Außenalster



Mit einem Lichtprojektor wurden während der Fahrten Reklamebotschaften auf die Außenhülle geworfen. →

Bilder links: Das Prallluftschiff Parseval vor der Luftschiffhalle in Ohlsdorf. Auf die weiße Fläche auf der Unterseite konnten mittels eines Projektors Werbebotschaften geworfen werden. Eine lukrative Einnahmequelle für den Betreiber

Bild unten: Sehr beliebt und deshalb auch eine Möglichkeit, den Betrieb eines Luftschiffes zu finanzieren, waren Luftaufnahmen. Die Postkarten fanden reißenden Absatz. Durch die gemächliche Fahrt eines Luftschiffes, im Vergleich zu einem Flugzeug, verwickelten die Aufnahmen seltener.



Blick auf das Uhlenhorster Fährhaus

Photo: Wilfried



Natürlich interessierte sich auch das deutsche Militär von Anfang an für die Möglichkeiten von lenkbaren Luftschiffen. Das erste Zeppelin-Luftschiff, das in den neu erbauten Luftschiffhallen auf dem Borsteler Flugfeld fest stationiert wurde, war ein Luftschiff der Kaiserlichen Marine. Am 21. April 1913 überquerte LZ 14, oder L 1 in der Marinebezeichnung, in einiger Höhe die Borsteler Chaussee und landete auf dem neuen Flughafen hinter dem Borsteler Jäger. Die Geschichte der Hamburger Marine-Zeppeline stand allerdings unter keinem guten Stern.

André Schulz / Fortsetzung folgt.

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de

GUT ZU WISSEN

Fahren oder Fliegen?

Ballonfahrer und Luftschiffer sprechen vom Fahren. Gefährte, die leichter als Luft sind, wie Ballone, fahren in diesem Sprachgebrauch, während Flugzeuge, die schwerer als Luft sind, fliegen. Dies könnte historischen Ursprung haben. Bereits die ersten Ballonfahrer sprachen vom „Ballonfahren“, da sie das Vokabular der Seefahrt übernahmen.



Photo: Wilfried



- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung • Beratung • Verkauf

Waterloostraße 31 ♦ 22769 Hamburg
Telefon: 040 – 29 89 16 20
Mobil: 0176 – 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de
www.fliesen-juergens.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Foto: nanu

Wird bei der Arbeit noch nachgedacht?

Wir in Groß Borstel sind mit sonderbar aufgestellten, unsinnigen und bis zur Unkenntlichkeit verdeckten Straßen- und Verkehrsschildern einiges gewohnt, aber diese Aufstellung etwa einen Meter (zwei „Senatsplatten“, 50 x 50-Zentimeter-Fertigplatte aus Beton) vom Kantstein entfernt ist schon sportlich.

Wem das armselig angetüdderte, rot-weiße Warnband helfen soll, nicht gegen das Schild zu radeln, zu laufen oder zu torkeln, versteh' ich nicht! nanu@grossborstel.de

Dieser Text vergeudet unter Umständen ihre Zeit. Empfindsame Gemüter reagieren auf die Zeichensetzung mit unkontrollierter Empörung.

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXXI

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDERIKE HAUPE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

KLEIN-ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten).

Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

ZU VERMIETEN:

Gewerbefläche 180 m² in der Borsteler Chaussee 102 (Souterrain) nach Baufertigstellung ab Herbst 2021 für Praxis/Büro zu vermieten.
Telefon: 0177 – 514 93 63

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht. **Telefon: 0177 – 553 44 99**

Ich suche eine Garage in Groß Borstel, gern in der Nähe von Warnckesweg zum Mieten oder Kaufen.
info@arte-ag.com oder 0176 – 63 24 63 94

Ich suche eine 1-2 Zimmer-Wohnung in Groß Borstel als Zweitwohnung. **Telefon: 0172 – 433 51 01 oder Thielen@aufwellenlaenge.de**

Tierliebe Person gesucht, die in Zeiten unserer Abwesenheit die Versorgung der Haustiere (Hühner, Terrarientiere) übernehmen kann.
Telefon: 0160 – 482 76 56

Ich suche den Pächter der Parzelle 196 im Kleingartenverein Groß Borstel 436 e.V. und würde mich sehr freuen, wenn er mich anrufen könnte.
Meine Rufnummer: 040 432 750 37.

Wir bilden aus!

Auszubildene:r
Zahnmedizinische:r
Fachangestellte:r

(w|m|d)

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine motivierte, freundliche und lernbegeisterte Auszubildende mit guten Umgangsformen.

Wenn Du Lust hast, die Aufgaben der Assistenz in der Zahnheilkunde in vielen Bereichen kennenzulernen, bist Du bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE

DES RÄTSELS LÖSUNG

MOORBAD FÜR GNUS

Unsere Aprilausgabe steckte wieder voller Überraschungen, insbesondere voller Aprilscherze.

Fangen wir an bei den Gnus im Eppendorfer Moor: Hier stimmt alles, es gibt die handelnden Personen tatsächlich: den ehemaligen Lohnmelker Henry Fieze Brammer und den Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz, aber keine Gnus im Eppendorfer Moor.

Auch das Entkusseln ist im Moor nicht erforderlich, Entkusseln kennen wir aber von der Lüneburger Heide. Dort wird es von vielen ehrenamtlichen Helfern erledigt, und zwar entsorgen sie die Baum- und Busch-Triebe, die sich über's Jahr entwickelt haben und die von weidenden Schafen nicht weggeknabbert werden konnten.

Das Moorbad war auch ein schöner Traum, zumal mit einem so gut gebauten Bademeis-

ter. Natürlich gibt es deswegen auch keine Firma Moorland™, die zum 1. April für Groß Borstel einen Projektleiter sucht.

Die schiefe Brücke über die Kollau an der Straße Bei der Pulvermühle ist hingegen kein Scherz, sondern mühevoll vom LSBG in jahrelanger Arbeit mit Absicht so schief konzipiert und dann auch noch so zu Ende gebaut.

Gewinner gab es trotzdem, sie werden mit Honig beliefert.



Bernd Tielemann

Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir stellen zum nächstmöglichen Termin ein:

- Bilanzbuchhalter/in in Vollzeit (40 Std.)
- Steuerfachangestellte/r oder Steuerfachwirt in Teilzeit (20-30 Std.)

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung. DATEV-Kenntnisse erforderlich.

Lokstedter Damm 7 · 22453 Hamburg · Tel.: +49 (40) 55 00 86 - 89 · Fax: +49 (40) 55 00 86 - 90
www.direktiv-steuerberatung.de · E-Mail: bt@direktiv-steuerberatung.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei Behandlung unter Lachgas-sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

EIN MARKTPLATZ FÜR GROSS BORSTEL

MITTENMANG

SCHREIBEN SIE UNS
GERNE IHRE MEINUNG:
REDAKTION@
BORSTELER-BOTE.DE

Illustration: Greta Lüne-Böttcher



Ein Blick auf einen möglichen Ort für die Multifunktions- und Marktfläche. Auf dem Panoramafoto sieht man die Grünfläche vor dem Zaun des Sportparks Hans-Tannbichler, dahinter sind Gebäude vom Tarpenbek Ufer zu sehen. Links ein Gebäude des Gewerbestraßens. Dieser Marktplatz wäre die tatsächliche Mitte von Groß Borstel.



Eine Reise nach Italien, nur um das bunte Leben auf einem Marktplatz genießen zu wollen, ist bald nicht mehr erforderlich. Hamburg hat bekanntlich viel zu wenig freie Plätze. Das, was in jedem Dorf Italiens eine Selbstverständlichkeit ist – eine Piazza –, könnte nun auch in Groß Borstel verwirklicht werden, und zwar genau im Zentrum.

Vor dem Sportplatz am Brödermannsweg gibt es eine noch freie Fläche, ideal als ein typischer Marktplatz: Direkt im Zentrum gelegen wäre er ein Treffpunkt für alle. Für

die Mütter und Väter, die ihre Kinder von der Kita Brödermannsweg oder den Inselkids, vom Sport oder von einer der Schulen abholen. Ein Platz für Jung und Alt. Ein Platz für Veranstaltungen, Theateraufführungen oder spontane Flohmärkte und natürlich für den Wochenmarkt. Vollkommen ohne Straßenlärm, der Brödermannsweg würde zur Spielstraße erklärt (Höchstgeschwindigkeit 7 km/h).

Ein Multifunktionsplatz für alle. Ein Platz, der leicht zu erreichen ist, von den Gewerbetreibenden nebenan, vom Tarpenbeker Ufer

und vom ganzen großen Rest Groß Borstels, denn er liegt genau in Groß Borstels Mitte. Die Illustration von Greta Böttcher zeigt, wie ein „Platz für Alle“ aussehen könnte.

Die Idee für den Marktplatz ist beim ersten – virtuellen – Stadtteilbeirat vorgetragen worden. Hier würden sich Alt- und Neu-Groß-Borstel treffen können, die Kids würden ihre neuen Laufräder, Skater oder sonst was zeigen, und die gesetztere Generation trifft sich zum Klönschnack. Wäre das was für Sie? Schreiben Sie uns: redaktion@borsteler-bote.de



Mittensmang: Norddeutsches, eventuell missingsches Wort für: mittendrin, inmitten, im Zentrum. Mittensmang, das sind unsere Seiten für besondere Artikel, Fotos, Karten, Informationen und so weiter.



VÖGEL IN GROSS BORSTEL

DIE KRÄHE

Fischmahlzeit zum Dritten: Nach dem Eisvogel im März und der Stockente im April ist es nun die Rabenkrähe, die wir Ihnen als Fisch fressenden Vogel vorstellen. Allerdings hat die Krähe dieses Prachtexemplar nicht lebend gefangen, sondern als Kadaver aus der Tarpenbek gefischt.

Womit wir schon bei dem völlig zu Unrecht schlechten Image der Gattung der Rabenvögel gelandet wären. In der Antike noch als magische und göttliche Vögel verehrt, galten sie im Mittelalter als Vorboten von Unheil, Pest und Tod.

Vieles von dem diesen klugen Vögeln ange-dichteten schlechten Ruf beruht darauf, dass sie auch Aas fressen. Dass sich Rabenvögel einst ebenfalls an das Fleisch gefallener Soldaten oder gehängter Menschen gemacht hatten, brachte ihnen den Namen „Galgenvogel“ ein. Ob es nun die Begriffe „Galgenvogel“, „Rabeneltern“ oder „Unglücksrabe“ sind – sie entbehren jeglicher biologischen Grundlage und rühren her aus Aberglaube und Mythen.

Doch es gibt positive Beispiele: In christlichen Sagen ist die Krähe der Bote des heiligen Oswald, in Indien begleiten Krähen die Göttin Kali und bei den nordwestamerikanischen In-

dianerstämmen genießen Rabenvögel bis heute ein hohes Ansehen als gottgleiche Wesen.

Ornithologisch gehört unsere Rabenkrähe wie alle Raben und Krähen in die Familie der Rabenvögel (Corvidae), die wiederum die größten Arten in der Ordnung der Sperlingsvögel darstellen.

Hier in Groß Borstel und der näheren Umgebung werden wir vor allem folgenden Arten begegnen können: Dem Kolkkraben als dem größten Vogel dieser Familie, der Rabenkrähe, der Saatkrähe, der Nebelkrähe, der Elster sowie dem Eichelhäher und der Dohle als den beiden kleinsten Vertretern innerhalb dieser Familie.

Von der Rabenkrähe mit schwarzem Schnabel ist die Saatkrähe leicht an ihrem grauen Schnabel zu unterscheiden. Die Saatkrähe ist übrigens der Rabenvogel, der vor seiner Vergrämung in den Bäumen Borsteler Chaussee/Haldenstieg große Brut- und Schlafkolonien gebildet hatte und dort für erhebliche akustische Störungen der Anwohner gesorgt hatte. Die Nebelkrähe unterscheidet sich von der Rabenkrähe und der Saatkrähe dadurch, dass Kopf, Hals, Schwanz und Flügel schwarz sind, der übrige Körper grau. Die Dohle er-

kennt man an nicht nur an ihrer geringeren Körpergröße von der Rabenkrähe, sondern auch an ihren auffallend hellen Augen, die im Erwachsenenalter weißblaue Irisfarbe.

Raben und Krähen sind außerordentlich intelligente Vögel. Experimente haben gezeigt, dass sie komplexe Handlungen planen können, dass sie Futterverstecke nur als sicher einstufen, wenn sie beim Verstecken nicht beobachtet werden, und dass sie spannende Praktiken anwenden, um an ihr Futter zu gelangen. Immer mal wieder kann man – zum Beispiel auf den asphaltierten Taxiways, also den Rollbahnen des Hamburger Flughafens – Rabenvögel beobachten, die entweder Walnüsse aus großer Höhe auf den Asphalt fallen lassen, bis die Nusschalen aufplatzen oder darauf warten, dass ein Fahrzeug die Nuss überrollt und dadurch die Schale knackt.

Für diese Vorgehensweise suchen Krähen manchmal sogar gezielt die Fahrstreifen vor Ampelanlagen auf, wissend, dass sie dort bei „Rot“ gefahrlos die geöffneten Nüsse einsam-



meln können. In Finnland haben Nebelkrähen gelernt, unbeobachtete Angelschnüre von Eisfischern aus dem Wasser zu ziehen, um an den daran hängenden Fisch zu gelangen.

Krähen warten an der Startbahn darauf, dass Fahrzeuge oder Flugzeuge die von ihnen ausgelegten Nüsse knacken



COACHING

und jeden Monat ein neuer Blog.
Erfolg ist immer die Folge von etwas ...



FRIEDRIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin



Rabenkrähen sind wendige Flieger und sind mutig. Gerade jetzt zum Beginn der Brutzeit lässt sich immer wieder beobachten, dass in Nestnähe kreisende Bussarde so lange in der Luft attackiert werden, bis sie entnervt weiterziehen.

Auch Teamwork ist zu beobachten: Bussarde oder Seeadler, die am Boden hockend ein Beutetier zerrupfen, werden oft von mehreren Krähen umringt. Eine Krähe zerrt so lange an

den Schwanzfedern des Raubvogels, bis dieser sich entnervt umdreht – eine Chance für eine weitere Krähe, schnell einen Teil der Beute zu entwenden.

Und nicht zuletzt zeichnet Rabenkrähen eine lebenslange Partnertreue aus. Auch regelmäßiges gegenseitiges zärtliches Kraulen gehört dazu. Was für ein nachahmenswertes Verhalten!

Text und Fotos: Michael Rudolph



FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

PROFESSOR
BA KSHÖP

Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

STADTRADSTATION NUMMER DREI ERÖFFNET

STADTRADSTATIONEN: LUFTHANSA-TECHNIK, KÖPPENSTASSE, FINANZAMT

Endlich. Die zentrale Stadtradstation in Groß Borstel. Gut gelegen in der Köppenstraße, nahe der Kreuzung Borsteler Chaussee. Zum Redaktionsschluss standen zunächst nur die Poller zum Anschließen der Fahrräder.

Wie funktioniert das Ausleihen eines Stadtrads?

Man muss eine App (StadtRAD Hamburg) herunterladen, sich online registrieren und kann gleich losfahren. Dazu muss der QR-Code am Fahrrad eingescannt oder die darunter befindliche Nummer eingetippt werden, und die Ausleihe beginnt.

Ähnlich funktioniert die Rückgabe. Fahrrad an einem freien Ausleihpoller irgendwo in der Stadt einklicken und Miete beenden.

Was kostet das?

Die ersten 30 Minuten sind kostenfrei. Ab dann kostet es 10 Cent pro Minute, für HVV- oder Bahncard-Besitzer 8 Cent. Die Jahresgebühr beträgt 5 Euro. Sie wird im ersten Jahr als Startguthaben mit den Ausleihgebühren verrechnet.

Pro Tag (24 Stunden) kostet ein Stadtrad 15 Euro, ein Lastenstadtrad 24 Euro. Gute Gelegenheit also, das Auto stehen zu lassen und die Wege mit Stadtrad und dem HVV zu erledigen.



Foto: Martin Borchert



Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Hesestücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

JULIUS THOLE (23) PERSÖNLICH GESEHEN

BEACHVOLLEYBALLER UND JURA-STUDENT



Julius Thole: Auf keinen Fall! Wir hatten und haben in Groß Borstel wirklich wunderbare Jahre verbracht und ich kann mir sehr gut vorstellen, irgendwann mal hier wieder her-zuziehen. Aber zur Zeit passt mein unstetes Leben ganz gut ins urbane Barmbek.

Bote: Du bist mit deinem Partner auf der nationalen Rangliste auf der Position 1. Das ist wirklich unglaublich! Wie bist du zum „Beachen“ gekommen?

Julius Thole: Eigentlich war es ein Zufall. Mein Vater, der Volleyball spielte und es auch immer noch tut, hatte mich des Öfteren zu Turnieren mitgenommen. Auf diese Weise wurde mein Interesse für diese Sportart geweckt. Allerdings hatte ich es auch mit Tennis und Fußball versucht. Irgendwann entdeckte mich dann ein Beachvolleyball-Trainer bei einem unserer Urlaube. Und mit 18 Jahren traf ich die endgültige Entscheidung für Beachvolleyball. Von dem Zeitpunkt an ging es alles dann sehr schnell.

Bote: Was viele von uns interessiert, ist die Frage, ob du mit deinem Beachvolleyball-Partner Clemens Wickler auch befreundet bist.

Julius Thole: Ja, Clemens und ich sind gut befreundet. Das ist in der Beach-Szene nicht unbedingt die Regel. Es gibt einige erfolgreiche Beachvolleyball-Teams, die nicht ihre Freizeit zusammen verbringen würden. Ich persönlich finde es sehr angenehm, wenn man sich während den fünf Wochen Trainingslager, den etwa 15 jährlichen Turnieren und zwei mal zwei Stunden täglichem Training auch menschlich noch gut versteht.

Bote: Und warum harmoniert ihr beiden auf dem Court so besonders gut?

Julius Thole: Mit Sicherheit, weil wir beide eine ähnliche Trainingsphilosophie besitzen. Wir haben Spaß an analytischem Training, wir sind harte Arbeiter auf dem Sandplatz. Gleichzeitig haben wir unterschiedliche Stärken. Clemens, Spezialist für die Abwehr, ist flink auf den Beinen und sehr sprunggewal-



Groß Borstel wird olympisch – jedenfalls wenn die Olympischen Spiele in diesem Sommer stattfinden werden. Häufig lässt sich Julius Thole derzeit nicht bei uns im Stadtteil blicken, denn als Nationalmannschaftsspieler mit der Position 6 in der Weltrangliste aller Beachvolleyball-Teams ist der Jura-Teilzeitstudent viel auf Reisen. Wenn er aber Groß Borstels Ruhe genießt, ist er mit seinen 2,06 Metern Größe kaum zu übersehen.

Bote: Lieber Julius, du bist ja einer von denen, die rückfällig geworden sind. Deine ersten Jahre hast du in Groß Borstel verbracht, bevor du mit deinem jüngeren Bruder Konrad eine kurze Interimsphase in Alsterdorf durchlebst und dann ganz wunschgemäß wieder bei uns im Stadtteil heimisch werden durftest. Jetzt wohnst du, wenn du als Leistungssportler und Teilzeitstudent mal im Lande bist, in einer Studenten-Bude in Barmbek. Könntest du dir vorstellen, irgendwann wieder hierher zurück zukehren? Oder reicht es dir mit Groß Borstel mittelfristig?

tig. Meine Stärke ist das Blockspiel, für das ich durch meine Körpergröße von 2,06 Metern schon einen natürlichen Vorteil habe – auch wenn ich auf der Tour bei weitem nicht der Größte bin. Na, ja und dann bietet der Olympiastützpunkt in Wandsbek nahezu perfekte Trainingsbedingungen. Wir haben super Courts indoor und outdoor, einen gut ausgestatteten Krafraum sowie ein Top-Team aus Physiotherapeuten und Sportpsychologen.

Bote: Bei dir bin ich mir ganz sicher, dass du uns drei deiner wahrscheinlich vielen Wünschen nennen möchtest. Den größten Wunsch glaube ich, bereits zu kennen.

Julius Thole: Ja, du hast recht! Ich wünsche mir wirklich von Herzen, dass in diesem Sommer nun die Olympischen Spiele in Tokio stattfinden werden. Und dann erhoffe ich mir irgendwann mal eine eigene Familie zu gründen, und zu guter Letzt wäre es schön,

wenn wir den Corona-Virus in Kürze besiegen könnten.

Bote: Ganz lieben Dank, Julius, und ganz kräftiges Daumendrücken von uns!

Marion Liebermann



DIE FREUDEN DES BOTEN

EIN UNVERHOFFTES GEMÜSEGESCHENK

Als Teil der Redaktion des Borsteler Boten, als einer der Austräger und Hundebesitzer, gibt es Wege, die ich regelmäßig nutze.

Dabei fallen mir die Veränderungen auf: der Fortschritt in der Natur, die Balz und der Nestbau unserer Vögel, die Vermüllung der Wege, die regelmäßigen Sportler und mehr.

Besonders freue ich mich über die kleinen Regale an den Zäunen von Grundstücken, die mit überzähligen Zucchini, Tomaten, Quitten und Kräutern gefüllt sind, alles zum mitnehmen.

Heute standen vor einer Parzelle Mangoldsprößlinge, die ein neues Beet suchten. Ich habe gerne einen mitgenommen. Vielen Dank

Martin Boettcher



TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

CAFÉ - BISTRO - BAR

EIS-CAFÉ VENETO IN DER BORSTELER CHAUSSEE 198

Vor 25 Jahren kamen Gino und Bello nach Deutschland, zusammen mit den Eltern, denn Gino war damals gerade acht Jahre alt, Bello immerhin schon dreizehn. Der Vater gründete bereits fünf Jahre nach der Ankunft in Deutschland einen Eisladen. Er nannte ihn Veneto.

Die Familie arbeitet seitdem mit Investoren zusammen, die seit 50 Jahren Eiscafés unter dem Namen Veneto betreiben, und die aus einem kleinen Dorf aus der Provinz Veneto kommen. In dem Familienbetrieb sind die beiden sympathischen Eisverkäufer groß geworden. Sie finden das Veneto auch im Ti-barg-Center in Niendorf, viele werden Gino und Bello von dort wiedererkennen, denn Sie haben den Laden vom Vater übernommen.

„Was wollen Sie hier in Groß Borstel anbieten?“, fragen wir die beiden. „Eis natürlich“, antwortet Gino. „Und wenn die Pandemie-Beschränkungen für die Gastronomie aufgehoben werden, dann noch viel mehr. Das fängt dann morgens mit dem Frühstück an, mit Toast Italiano, belegten Brötchen und

hört abends auf mit einem Weißwein aus dem Salento oder Rotwein (Primitivo, Nero d' Avolo) zum italienischen Aperitivo, also kleinen Leckereien als Beilage.“

„Und wie lange haben Sie geöffnet?“ – „Immer von elf Uhr bis zum Sonnenuntergang. Wir bleiben so lange geöffnet, wie Gäste da sind.“

Leider muss das Lokal zurzeit wegen der Corona-Bestimmungen noch geschlossen bleiben. Später wird es dann hoffentlich zum Treffpunkt in Groß Borstel werden, in dem man mal eben schnell einen leckeren Cappuccino oder Espresso von Lavazza bekommt.

Genau das hat in Groß Borstel bisher gefehlt – ein Café, in dem man sich kurz treffen kann. Mit kleinem Außenbereich, Parkplatz direkt im Roggenbuckstiege.

Hauptsache wird der Eisverkauf sein. Es gibt über 20 Sorten, auch laktosefreies und veganes Eis auf Wunsch. Ferner Milchshakes, Crepes und Waffeln für den kleinen Imbiss zwischendurch.

Am Wochenende sieht man jetzt im Frühjahr schon großen Andrang von Familien: Die Kreuzung Warnckesweg/Borsteler Chaussee mit dem Eiscafé Veneto ist jetzt schon der neue Eistreffpunkt im Stadtteil. Schauen Sie doch mal vorbei!

Uwe Schröder



IMPFSTOFF

DAS ALTE PROBLEM

Mit den Impfstoffen ist es gefühlt so wie mit den Getränken auf einer Party:

BioNTech ist der heiße Scheiß, den alle haben wollen, ist aber nicht genug von eingekauft worden.

Astra-Zeneca ist wie Öttinger Pils, knallt auch, trinkst du aber nur wenn nix anderes mehr da ist.

Moderna schmeckt nicht schlecht, kennt aber keiner.

Sputnik V ist der Absinth, den spät am Abend noch ein paar Freaks mitbringen. Soll tüchtig orgeln, aber du hast gehört, dass man davon wahlweise blind oder dumm werden kann.

Und die Typen, die nochmal zur Tanke gefahren sind, um Johnson & Johnson zu holen, sind immer noch nicht wieder zurück.

Wahrheiten des Internets



Kleine Füße, große Pläne!



Besuchen Sie **LUCKY FEET HAMBURG**, ein liebevolles Kinderschuhgeschäft mitten im Herzen des Komponistenviertel Hamburg Barmbek!

- Qualitativ hochwertige Kinderschuhe ab Schuhgröße 18
- Sichere Vermessung durch WMS-System
- Persönliche und kompetente Beratung für gesunde Füße



KINDERSCHUHE
Yvonne Erdmann e. Kfr.
Beethovenstraße 42
22083 Hamburg
Telefon: 040 368 419 85

www.luckyfeet.hamburg

[instagram.com/luckyfeethamburg](https://www.instagram.com/luckyfeethamburg)
[facebook.com/luckyfeethamburg](https://www.facebook.com/luckyfeethamburg)



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56



lieblingsmesser.hamburg

griff | klinge | schliff

Hamburger Messerschmiede | Torsten Nitzsche

Niendorfer Weg 11 +49 170 476 06 64
Strüver-Gelände nitzsche@lieblingsmesser.hamburg
22453 Hamburg lieblingsmesser.eu

Kochmesseranfertigung
Messerbaukurse

Messer- und Scherenschliff
Griffbau | Neugestaltung | Reparaturen

Gestaltung: face-it-medical.de

MEDPASSION
HAMBURG

TOP
20
Jameda

FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels
040 - 202 01 88 0
Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreya) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de



Der 8. Mai muss ein Feiertag werden!

Ein Tag, an dem die Befreiung der
Menschheit vom NS-Regime gefeiert
werden kann. Das ist überfällig
seit sieben Jahrzehnten.

Esther Bejarano
Auschwitz-Überlebende

ESTHER MÖCHTE FEIERN!

Die bekannte und vielfach geehrte Groß Borstelerin Esther Bejarano (95), Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, Ehrenvorsitzende der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, möchte ihre Befreiung noch einmal richtig feiern.

Deshalb plant sie für 2022(!) eine große Befreiungsfeier in Ravensbrück. Damit sie nicht alleine feiern muss, fordert sie: Lasst uns den 8. Mai endlich zum Feiertag machen!

Deshalb gilt auch dieses Jahr wieder: dezentral Gedenken und auf Länder- und Bundesebene Druck machen. Fragen Sie Ihre Abgeordneten in Bundestag, Bürgerschaft und Bezirksversammlung.

8. Mai muss Feiertag werden!

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

Resilienz macht stark!
Aber wie ist es um Ihre Resilienz bestellt?

Im Online-Workshop gibt es Tipps und Infos, wie Sie besser durch diese schwierige Zeit kommen: **4., 11. Mai, 8. und 15. Juni 21 jeweils ab 18 Uhr.**

Kosten für alle 4 Termine: 79€

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de



DIE BRILLE

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN



Ich denke gerne an die verliebten Wonnemonate meiner Jugend zurück ...
Nur nicht an diesen einen Mai ... ich glaube es war im Jahr ... ach, ich hab's vergessen ...

Ich schlender so durch Plant' un Bloom',
mit mir schlendert Sybille.

Ich kann ihr Schlendern gar nicht seh'n -
denn ich vermiss die Brille.

Ich denk verrückte Sachen schon,
ich denk nimmt sie die Pille?

Denk auch an Küsse und Fusion
Doch wo ist meine Brille?

Der Sommerwind umspielt ihr Knie,
im Gras da spielt die Grille.

Die Mücken spiel'n verrückt wie nie -
und ich such meine Brille.

Sie lockt ihr Haar leicht mit der Hand
ihr Körper lockt mit Fülle,

der Mai, er lockt das ganze Land
doch wo ist meine Brille?

Sie öffnet ihre Bluse leicht,
es öffnet sich ihr Wille.

Es öffnet sich ein Himmelreich -
ich seh's kaum ohne Brille.

Sie rollt sich in das feuchte Gras,
rollt auch mit der Pupille.

Bei mir entrollt sich auch schon was.
Doch wo ist meine Brille?

Nun kommt sie auch schon über mich,
sie kommt fast ohne Hülle.

Und mir kommt die Erkenntnis schlicht:
Was brauch ich jetzt die Brille!!

Als ihre Hand mich tief berührt,
berührt ihr Schrei die Stille -

und sie erklärt mir ungerührt:
„Ich brauch' jetzt wohl 'ne Brille!!“

Wir trennten uns an diesem Tag
ich sah sie niemals wieder.

Doch wenn ich an Sybille denk
vibriert mir die Glieder...

TSCHÜSS SORGEN

WIE MAN SORGEN ENTSORGT.

Wir halten alle durch. Lockdown, dritte Coronawelle, die Mutanten, Homeoffice, Fernunterricht und nun auch die Ausgangssperre.

Aber die Sorgen nehmen zu. Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt, sang man in der Nachkriegszeit (Jupp Schmitz & das Comedian-Quartett). Peter Alexander – die Oldtimer unter uns kannten ihn – zählte täglich seine Sorgen. Und Jürgen von der Lippe begrüßte sie mit: Guten Morgen, liebe Sorgen.

Jetzt hat die Müllabfuhr reagiert. Sie stellte knallrote Kästen auf, in die man seine Sorgen werfen kann. Entsorgung im besten Sinne.

Danke liebe Müllwerker.



Bild: Martin Borchert



**Rückenproblem? Hexenschuss?
Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?**

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

Fenster + Türen
erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

Rolläden + Markisen

520 43 68

ABSicherheitstechnik

www.absicherheitstechnik.de



Brö.31
GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

HAPPY HOUR
50%
AUF SOFTDRINKS,
BIERE, KAFFEE UND
KUCHEN
ZUM GENUSS VON 16:00 BIS 21:00

SV Groß Borstel

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

sky SPORTSBAR

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26

FAHRSCHULE Höpfner

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de

TQ CERT
die moderne Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Die Antwort auf Mobilität



HAMBURG
liest — BORCHERT
17.–23. 5. 2021

BORCHERT ZUM 100. GEBURTSTAG

PROGRAMM DER GESCHICHTSWERKSTATT UND DER KUNSTKLINIK EPPENDORF

Der Schriftsteller Wolfgang Borchert wird am 20. Mai 1921 in Hamburg Eppendorf, Tarpenbekstraße 82 geboren.

Nach Schulzeit und Ausbildung zum Buchhändler und Schauspieler ist er ab 1941 als Soldat verpflichtet. Während dieser Zeit erkrankt er schwer und wird wegen staatsfeindlicher Äußerungen verurteilt.

Im Mai 1945 trifft er wieder in seiner Heimatstadt ein – schwer gezeichnet von Fronteinsätzen und Gefängnisstrafen. Theaterspielen kann er nicht mehr. Ihm bleibt ein kurzer Auftritt als Kabarettist im heutigen "Alma Hoppes Lustspielhaus".

In den folgenden zwei Jahren schreibt er das, was ihn berühmt gemacht hat. Am 20. November 1947 stirbt er mit nur 26 Jahren – einen Tag vor der Theateruraufführung von „Draußen vor der Tür“.

Seine Geschichten und Gedichte werden bis heute immer noch gelesen und sein Werk wurde mittlerweile in 28 Sprachen übersetzt.

Anlässlich des 100. Geburtstages findet vom 17. bis 23. Mai 2021 das Festival „Hamburg liest Borchert“ statt. Die Geschichtswerkstatt Eppendorf und die Kunstklinik Eppendorf beteiligen sich mit mehreren Veranstaltungen.

**KUNST
KLINIK**

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinstraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Online: Alice Ekert-Rotholz – Lesungscollage (Tage des Exils)

Lesung im Rahmen der Tage des Exils (Aufnahme vom 29.1.2021). Den Online-Film finden Sie am 1.5. auf kunstklinik.hamburg. Sie brauchen sich nicht anzumelden und benötigen keine Zugangsdaten!

1.5. bis 8.5. | 11:00 Uhr

Borchert für die Ohren (Hamburg liest Borchert)

Ein Podcast von und mit Sabine Maurer und Klaus Kolb, die schon viele Jahre Borchert-Rundgänge durch 'seinen' Stadtteil leiten.

Auf: geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Samstag, 1. Mai 2021 bis Montag, 31. Mai 2021 |
Podcast online ab Mai



Ausstellung: Jakob Hinrichs „Draußen vor der Tür“ (Hamburg liest Borchert)

Der vielfach ausgezeichnete Berliner Künstler Jacob Hinrichs hat das Buch „Draußen vor der Tür“ (Walde-Graf Verlag) in grell-bunten Farben illustriert. Er setzt damit das Meisterwerk auf eigenständige Weise ins Bild.

Freitag, 7.5. bis Freitag, 4.6.2021, Vernissage am 7.5., 19 Uhr, KUNSTKLINIK/Geschichtswerkstatt Eppendorf, Martinstraße 44a, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, Besichtigungszeiten: Mo.-Fr., 11-18 Uhr und nach Vereinbarung

Flexibles Flimmern: Liebe 47. Eine Adaption des Theaterstücks „Draußen vor der Tür“ (Hamburg liest Borchert)

Holger Kraus, der Macher der mobilen Filmpräsentationen „Flexibles Flimmern“ präsentiert den Film von W. Liebeneiner (Deutschland 1949, 130 Min.) an 3 Abenden: Mittwoch, 12./ Donnerstag, 13./ Freitag, 14.5., jeweils ab 18.30-ca. 22 Uhr.

Einführung in den Film am Mittwoch und Donnerstag: Der Autor und Filmkritiker Michael Töteberg. Zum Thema passende Speisen und Getränke werden ab 18.30 Uhr angeboten. Start des Films mit Einführung: 20 Uhr, Kostenbeitrag Film € 12,- Anmeldung erforderlich unter: reservierungen@flexiblesflimmern.de

KUNSTKLINIK/Geschichtswerkstatt Eppendorf,
Martinstraße 44a

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert (Hamburg liest Borchert)

Kostenbeitrag: € 6,-

Treffpunkt: Borcherts Geburtshaus, Tarpenbekstraße 82, Dauer: ca. 2,5 Stunden

Anmeldung erforderlich: Geschichtswerkstatt Eppendorf, 040-780 50 40 30, kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

16.5. + 18.5. | So, 16.5., 15:00 + Di, 18.5., 17:00

100 Postkarten am Geburtshaus (Hamburg liest Borchert)

100 Menschen schicken je eine Postkarte mit Bildern, Kommentaren oder Zitaten zu Wolfgang Borchert. Ausstellung und Präsentation der Karten am Geburtshaus im Schaufenster von Antiquitäten Brundert.

Im Anschluss geht es gemeinsam zum Geburtstagsfest in den Hayns Park. Anmeldung: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Ort: draußen vor Tarpenbekstraße 82

Donnerstag, 20. Mai 2021 | 17:30 Uhr

„Draußen vor der Tür“ - Musikalisches Kabarett (Hamburg liest Borchert)

Ein musikalisches Zweimannfrontkabarett zu Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ vom Kabarett-Duo Engelbach & Weinand, schwarzhumorig und hintergründig in 30 Minuten.

€ 15,-/ermäßigt € 10,-/Corona-Soli-Preis € 20,-

Freitag, 21. Mai 2021 | 19:00 Uhr

NEUE MITGLIEDER

MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTEN WERDEN:

Miriam Wessels, Gero Brüning
und Jonne Brüning-Wessels
Woltersstr. 29
22453 Hamburg

Angelika und Michael Rudolph
Sootbörn 9
22453 Hamburg

Ursula Nöldge
Osterfeldstr. 79A
22529 Hamburg

Rosemarie und Kurt Olofsson
Holunderweg 18
22453 Hamburg

Claudia Loose und Günter Holst
Gert-Marcus-Str. 5h
22529 Hamburg

Leider können wir zurzeit wegen der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlungen durchführen, weshalb wir auch im Moment keine neuen Mitglieder offiziell begrüßen können.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:
HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: **040 / 553 75 76** oder per
E-Mail an: **schatzmeister@grossborstel.de**



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
(GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 0111 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropowitzstr.)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Notfallpraxis Altona
Stresemannstr. 54
22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

**Kinder-Notaufnahme
UKE**
Martinstraße 52 | 047
20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

**Asklepios Klinik Nord-
Heidelberg**
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg
040 / 181 88 70

**Altonaer
Kinderkrankenhaus**
Bleickenallee 38
22763 Hamburg
040 / 88 90 80

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung
Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur & Pflegearbeiten rund ums Haus!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg
Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com

**Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!**

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung

Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von mindestens 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (l. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, |

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

CORONA-TESTZENTRUM

KOSTENLOSER SCHNELLTEST IN DER BORSTELER CHAUSSEE 114



Christian Chodura ist der Inhaber des neuen Testzentrums in der Borsteler Chaussee. Der umtriebige Bauunternehmer ist in Groß Borstel kein Unbekannter. Er spielte seit seiner Kindheit in dem Borsteler Fußballverein Weiss-Blau 1963. Den Verein hatte sein Großvater, Kurt Niels, gegründet, und Josef Chodura, der Vater von Christian, bestritt für den Verein Ligaspiele.

Es ist beeindruckend, wie viele Coronatests im neuen Testzentrum seit Monaten wöchentlich gemacht werden. „Zurzeit schaffen wir 700 Tests die Woche“, erläutert Christian Chodura. „Wir bieten drei Tests an: den kostenlosen Schnelltest für alle, den man auch täglich kostenlos machen kann – er wird auch Bürgertest genannt, dann den Schnelltest für Firmen (22,50 Euro), den Lolitest für Kinder (20 Euro) – alle mit schnellem Ergebnis innerhalb von 15 Minuten. Für den Antikörpertest (25 Euro) muss Blut abgenommen werden. Dazu arbeitet Chodura mit einer UKE-Ärztin zusammen. Der aufwendigere PCR-Test braucht 48 Stunden und kostet zurzeit 90 Euro.“

„Wir könnten aber mehr. Wir schaffen bis zu 1200 Tests. Bitte immer mit Termin, am besten auf der Webseite covid-schnelltest-hamburg.de, die die freien Termine anzeigt.“ Wer sich lieber telefonisch informieren möchte, wählt die Hotline: 0162 41 219 68. Firmen können ab 15 Personen auch am Arbeitsplatz testen lassen. Infos und ein Angebot erhalten Sie ebenfalls telefonisch über die Hotline oder auf der Webseite: covid-schnelltest-hamburg.de.

„Groß Borstel ist ein guter Standort“, meint Christian Chodura. „Hier kommen viele auf dem Weg zum oder vom Flughafen vorbei. Wir testen sehr viele Bauarbeiter, die in der Nähe eine Unterkunft haben. Aber auch viele, die auf dem Weg zum Büro sind und sichergehen wollen, dass sie dort niemanden anstecken.“

Chodura möchte demnächst ein weiteres Testzentrum eröffnen, ebenfalls in Groß Borstel, und zwar in den Räumen des Luft hansa-Sportvereins. Viel Erfolg auch damit, lieber Christian Chodura!

Uwe Schröder



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Das Kirchenbüro ist zu folgenden Zeiten besetzt:
mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 040 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 040 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für Einzelpersonen nach vorheriger Anmeldung wieder zugänglich.

Gemeindetermine und Gottesdienste

- | | | |
|------|--------|---|
| 25. | 11 Uhr | 4. Sonntag nach Ostern: Kantate mit Pastor Jürgensen |
| 95. | 11 Uhr | 5. Sonntag nach Ostern: Rogate mit Pastor i.R. Barth |
| | 18 Uhr | Abendandacht mit Diakon Jens Friedrich |
| 135. | 11 Uhr | Christi Himmelfahrt
Regionaler Gottesdienst im Alsterbund in der Kirchengemeinde Paul-Gerhardt, Braamkamp 51, Winterhude |
| 165. | 11 Uhr | 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi mit Prädikantin Sabine Burke |
| 235. | 11 Uhr | Pfingstsonntag – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 245. | 11 Uhr | Pfingstmontag
Regionaler Gottesdienst in der Kirchengemeinde St. Martinus mit Pn. Dr. Heinsohn, Martinistr. 31, Eppendorf |
| 305. | 11 Uhr | Trinitatis: Tag der Heiligen Dreifaltigkeit
Abendgottesdienst mit Pn. i.R. Hinrichs |
| 6.6. | 11 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antoniushamburg.de
www.st-antoniushamburg.de

Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- Samstag: 17:30 Uhr | Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
- Sonntag: 10:00 Uhr | Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus
- 18:15 Uhr | Abendmesse
- Dienstag: 14:30 Uhr | Rosenkranzgebet
- 15:00 Uhr | Eucharistiefeier
- Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
- Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier
- Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier

Wir trauern um unsere liebe Mama und Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Sabine Hellbach

* 7. Februar 1958

† 29. März 2021

Ihre lebensfrohe und gefühlvolle Lebensart vermissen wir schon jetzt.
Te quiero para siempre, Mamá!
Philipp und Nadine mit Melina
und alle Angehörigen
Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Betrifft: Die Kollaubrückenposse

Ich wollte noch einen Kommentar zu der „Kollaubrückenposse“ abgeben. Aufgrund meiner Berufstätigkeit als Stadtplaner habe ich mein Berufsleben bzw. das Studium Anfang der 1970er-Jahre begonnen als Praktikant auf dem Bau und dann später und bis heute immer wieder Kontakt zu Ingenieuren und Architekten gehabt. Zwei Bewohner der Straße „An der Pulvermühle“ hatten mich auch gebeten, mir „den Brückensalat“ vor Ort anzusehen. Peinlich, aber das Ergebnis ist nicht untypisch für heutige Ingenieurs- und Realisierungskunst.

Anfang der 1970er-Jahre habe ich es noch selbst auf dem Bau erlebt, dass der Polier und die Bauarbeiter beim Bau der Gebäude mitdachten. Wenn man merkte, der Architekt hat da in seiner Kammer irgendwas nicht richtig bedacht und dass es unsinnig sei, so zu bauen wie aufgezeichnet, wurde der Architekt oder der Ingenieur auf die Baustelle gebeten, und dann wurde das vor Ort beschnackt und eben sinnvoll weitergebaut, und der Architekt oder Ingenieur musste seine Zeichnung der Realität anpassen.

Heute stehen auch die Ingenieurbüros unter hohem Zeit- und Kostendruck. Dinge vor Ort anzusehen kostet Zeit und damit Geld. Daher sagen die Chefs oft, das Ankucken von Google-Fotos muss reichen. Und vor Ort stehen auch alle Bauarbeiter so unter Druck, dass es viel Ärger gibt, wenn jemand merkt, dass die Planung eigentlich etwas unsinnig ist, dieses rechtzeitig meldet mit der Ansage: „So können wir es nicht bauen!“ – im Sinne von: „So sollten wir es sinnvollerweise nicht bauen!“. Das würde ja zum vorläufigen Baustopp führen, eine leicht veränderte Planung bedeuten und Mehrkosten. Also „Mund halten und weiter bauen“, solange es technisch möglich ist. In manchen Fällen gilt es so zu bauen, wie geplant wurde und technisch möglich ist und nicht, was vor Ort tatsächlich sinnvoll wäre.

Und dabei kommt so etwas heraus wie die „schiefe Brücke über die Kollau“. Eigentlich schade, dass sie nicht noch schiefere wurde,

denn dann gäbe es eine neue Touristenattraktion, zwar nicht ganz so top wie beim „schiefen Turm von Pisa“, aber die „schiefe Brücke über die Kollau“ wäre zumindest auf Hamburger Ebene eine kleine Besichtigung wert.

Liebe Grüße aus dem befreundeten Stadtteil hinter dem Moor

Jörg W. Lewin

Betrifft: Die Gnus

Hallo, mit großem Interesse habe ich den Artikel über die Gnus im Eppendorfer Moor gelesen.

Den Beitrag fand ich sogar so spannend, dass ich ihn mit meiner Freundin während einer Autofahrt ausgiebig diskutiert habe. Auch meine Familie wurde mit dieser spannenden Nachricht nicht verschont.

Nun weist mich meine Freundin darauf hin, dass der Artikel am 1. April veröffentlicht wurde. Das ist doch hoffentlich nicht nur ein Aprilscherz gewesen?

(Name der Redaktion bekannt)

Antwort der Redaktion:

Doch, genau. Leider.

Betrifft: Die Gnus

Na, Herr Schröder, da haben Sie uns ja einen schönen Bären – nein Gnu – aufgesetzt ... Und das Moorbad ist doch wohl auch eher ein Wunschtraum.

Nun ja, es gibt in diesen Zeiten so wenige Anlässe zum Schmunzeln, da haben Sie dazu beigetragen, dass nicht alles im Corona-Sumpf – Moor – versinkt.

Irma Brüns



LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Betrifft: Die Freuden des Boten

Moin! Danke, dass mein Briefkasten in ihrer letzten Ausgabe des Boten zu einer kleinen Berühmtheit geworden ist. Das kann sicher nicht jeder Briefkasten von sich behaupten. Wir freuen uns jedes Mal wenn ein neuer Bote kommt.

Ich wohne seit ca. 30 Jahren in Borstel. Kenne Borstel seit meiner Kindheit. Manchmal hat man das Gefühl, die Stadt um uns herum hat uns vergessen.

Kein Bahnanschluss, nur der 23er und 114er als Anschluss zur Aussenwelt. Die Chaussee überlastet und jetzt auch noch ein Gelenkbus der X35, den wirklich niemand nutzt.

Viele Strassen, Radwege, Fusswege marode. Ich habe der Stadt geschrieben, das die Wege im Klotzenmoor kaum mehr nutzbar sind. Die lapidare Antwort: Wir haben den Radweg aufgegeben. Sie müssen auf der Straße fahren. Meine Freundin ist Rollifahrerin, wie soll das gehen? Der Fussweg ist ebenfalls hinüber. An der Bushaltestelle Am Licentiatenberg Richtung Luffhansa kann sie zwar alleine aussteigen, nur kommt sie ohne Hilfe dort nicht weiter.

Dafür ein paar hundert neue Wohnungen, damit es bei Rewe auf dem Parkplatz oder beim kleinsten Aldi Deutschlands und somit wohl auch weltweit noch enger zu geht? Ohne Sinn und Verstand wird jedes Fleckchen für Wohnungen genutzt. Nur, was bringt das, wenn die Infrastruktur nicht ausgebaut wird? Ich würde mich freuen, wenn die Chaussee irgendwann zu einem genießbaren Stadtteilzentrum wird. Tempo 30, Durchgangsverkehr raus, das sind Träume...

Umso schöner, dass es den Boten gibt. So fühlt man sich doch geborgen und zu Hause auf der Insel Groß Borstel.

Liebe Grüße, Frank Brinken

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg



Kostenlose Corona-Tests

Tel. 0162-41 21 968

www.covid-schnelltest-hamburg.de
Borsteler Chaussee 114 | 22453 HH



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

Tag- & Nachruf: 040 - 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



ER HAT SEINEN
ENGELN BEFOHLEN,
DASS SIE DICH BEHÜTEN
AUF ALLEN
DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Wir sind weiter für Sie da!

MARKISEN · ROLLÄDEN · GARAGENTORE
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
Rufen Sie uns gerne an: 040 696 27 27
www.waldemann.de · info@waldemann.de



Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel Malermmeister

Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermmeister@gmail.com
Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen Impfungen
 Chiropraxis Kastration
 Ultraschall Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
 Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
 – nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
 auch in Coronazeiten nach
 telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

Online Tanz & Bewegung

KINDER · JGD.L · ERW



www.tanzatelier-hamburg.de
 Borsteler Bogen 27 · 040 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
 Perlenketten-Werkstatt
 Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
 Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
 Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser
 Badsanierung
 Solartechnik
 Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
 Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36